

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 28. Jänner 2010
- Sitzungsort: Seminarraum Haus Barbara
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 21.15 Uhr

Mandatare

anwesend / entschuldigt:

1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	
4. GR Peter Bauer	ÖVP	
5. GR Christina Schausberger	ÖVP	
6. GV Mag. Michael Franz Hönig	FPÖ/U	
7. GR Gerhard Leitner	ÖVP	
8. GV Edith Reichl	SPÖ	
9. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	entschuldigt
10. GV Peter Glitzner	ÖVP	
11. GV Heinz Georg Tschapka	Grüne	
12. GV Helmut Dürnberger	ÖVP	
13. GV Ernst Ritsch	SPÖ	
14. GV Karl Kreuzhuber	ÖVP	
15. GV Johann Gangl	FPÖ/U	
16. GV Gabriela Schnaitl	ÖVP	
17. GV Johann Greischberger	ÖVP	

der Sitzung waren außerdem noch zugezogen als:

Als Schriftführer fungierte AL Johann Altendorfer.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 20.1.2010.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 28. Jänner 2010, 19.00 Uhr

Ort: Seminarraum Haus Barbara, Kindergartenweg 15, Seeham

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 17.12.2009
3. Voranschlag 2010
4. Darlehensangelegenheiten Gemeinde Seeham
5. Weitere Maßnahmen Gemeindezentrum Schmiedbauerngehöft (Ausschreibungen)
6. Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan Seeham Nord (Wallner)
7. Flächenwidmungsplanänderung Tobelmühlstraße (Krause)
8. Berichte der Ausschüsse
9. Antrag der Grünen Partei Seeham zur Bushaltestelle Zentrum
10. Ehrungen
11. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 20.1.2010

An alle Mandatare und
an die Amtstafel angeschlagen
am 20.1.2010

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt ist GV Thomas Schörghofer) sowie 5 Zuhörer, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 17.12.2009

Das Sitzungsprotokoll Nr. 7/2009 vom 17.12.2009 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugesandt. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Änderung: GV Gabriela Schnaitl war zu dieser Sitzung entschuldigt, die Anwesenheitsliste ist zu korrigieren.

Beschluss: Der Bürgermeister stellt die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 17.12.2009 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 3.: Voranschlag 2010

Der vom Bürgermeister vorgelegte Budgetentwurf 2010 wurde in der Sitzung der Gemeindevorstellung am 14.1.2010 vorberaten, in einigen Punkten noch geändert und allen Fraktionen zur Einsichtnahme übermittelt. Im ordentlichen Haushalt sind Ausgaben in Höhe von € 2.791.800,- und im außerordentlichen Haushalt Ausgaben in Höhe von € 507.400,- budgetiert.

Wie in den Vorjahren ist auch 2010 ein ausgeglichenes Budget nur unter größten Anstrengungen möglich und setzt einen Budgetvollzug nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit voraus. Die positive Budgetspitze erlaubt Ermessensausgaben/Investitionen in Höhe von ca. € 200.000,00 (s. Auflistung), welche im Detail vom Bürgermeister erläutert werden.

Schwieriger ist die Budgetlage für Projekte im außerordentlichen Haushalt. Klammert man das über die Gemeinde Seeham Immobilien KG gesondert abzuwickelnde Projekt „Gemeindezentrum Schmiedbauerngehöft“ (noch keine endgültige Förderzusage für Fertigstellung und Nutzung als Bauhof und Gemeindeamt) aus, ist die Ausfinanzierung der Projekte

- Baulandmodell Gröm mit € 150.000,- und
- Anteil Baumaßnahmen Ortsdurchfahrten (BA01 und BA02) mit € 53.200,-

gesichert, die Projekte

- Anteil Sanierung Hauptschule Mattsee (2009 – 2012) mit € 58.500,- (nur 2010)
- Restanteil Neubau Poly Mattsee mit € 21.500,-
- Ankauf Hoftrak Bauhof mit € 53.700,-
- Diverse Straßenbauten und –sanierungen

sind noch nicht ausfinanziert und wurden beim Land entsprechende Förderanträge eingereicht.

Für die Förderverhandlungen mit dem Land ist dabei wichtig, dass der ordentliche Haushalt ausgeglichen und die Förderbedingungen im Zusammenhang mit dem Schulneubau erfüllt werden können.

GV Karl Kreuzhuber erkundigt sich über die Ausgaben zur Dorferneuerung, die Subvention für den Tourismusverband (Projekte) und über die zusätzliche Subvention für die Flurbereinigung Hub/Lina.

Der Bürgermeister erläutert die Summen und deren Verwendungszweck.

GV Karl Kreuzhuber spricht sich gegen eine Subvention für die Errichtung von landwirtschaftlichen Güterwegen in Form von Betonspuren aus, welche die Landschaft negativ beeinträchtigen.

GV Heinz Georg Tschapka will wissen, ob die aufgelisteten Ermessensausgaben noch umgeschichtet werden können. Der Bürgermeister antwortet, dass über den vorliegenden Entwurf zu beschließen ist, aber jederzeit entsprechende Anträge eingebracht werden können.

Mit Antrag vom 24.1.2010 ersucht die Volkstanzgruppe um eine Subvention für die Anschaffung von Trachten. Der Bürgermeister schlägt vor, einen Betrag von € 1.500,- aus dem Ansatz 1/369/757 (€ 4.000,- für Sonstiges Vereine) dafür zu verwenden.

GV Johann Gangl kritisiert die hohen Subventionen für den Tourismus in Seeham, worauf die schon oft geführte Diskussion über Alternativen zur Wahrnehmung der Tourismusaufgaben und deren Finanzierung erneut erörtert wird.

GV Karl Kreuzhuber erkundigt sich über Budgetmittel für die Umsetzung zur Modernisierung der Ortsbeleuchtung. Der Bürgermeister bezieht sich auf das in Auftrag gegebene Gutachten und will das Ergebnis noch abwarten. Eine Finanzierung könnte durch „Contracting“ oder mit Ausgleichszahlungen aus dem Bau der Verbund-Hochspannungsleitung erfolgen. Er schlägt vor im außerordentlichen Haushalt € 20.000,- für 2009 zu budgetieren.

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2011 bis 2013 wurde nur unwesentlich geändert. Größere Vorhaben und Projekte können nur bei Zuteilung entsprechender Fördermittel finanziert werden und sind daher im Finanzplan noch nicht enthalten. Auf Anfrage des Bürgermeisters sind dazu keine weiteren Erläuterungen nötig.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den vorliegenden Budgetentwurf der Gemeinde Seeham 2010 mit Ausgaben in Höhe von € 2.791.800,- im ordentlichen und vorläufig € 527.400,- (inklusive € 20.000,- für Ortsbeleuchtung) im außerordentlichen Haushalt. Der Bürgermeister wird **einstimmig** beauftragt bei der Landesregierung Fördermittel für die noch nicht ausfinanzierten Projekte zu beantragen. Der mittelfristige Finanzplan 2010 bis 2013 wird in der vorgelegten Form **einstimmig** beschlossen.

Mit dem Voranschlag 2010 ist der Stellenplan der Gemeinde Seeham neu zu beschließen. Gegenüber 2009 sind folgende Änderungen vorgesehen:

- Erweiterung der Planstellen in der Gemeindeverwaltung nach den Stellenplanrichtlinien um vorläufig 20 Wochenstunden aufgrund der gestiegenen Bevölkerungszahlen (Hauptwohnsitze ca. 1.800, Nebenwohnsitze ca. 200), der Anzahl der Gästenächtigungen (über 30.000 p.a.) und zusätzlicher Aufgaben im Gemeindeamt (Postservicestelle, Projekte der Gemeindeentwicklung, Gemeinde Immobilien KG usw.).
- Aufwertung der Planstelle in der Gemeindeverwaltung von c/d 1 bis V nach b II bis VI nach den geltenden Stellenplanrichtlinien. Bauamtsleiterin Elisabeth Marx absolviert derzeit die B-Matura. Die Überstellung in die Entlohnungsgruppe b erfolgt nach positivem Abschluss der Dienstprüfung für den gehobenen Dienst.
- Aufnahme der Planstelle für eine Reinigungskraft im Haus Gaberhell in den Stellenplan mit einem Beschäftigungsausmaß von 62,5 % (25 Wochenstunden). Die Stelle wurde bereits 2009 an Rosemarie Stübler vergeben (s. Beschluss 2009). Die Kosten werden zum Großteil aus den Betriebskosteneinnahmen der Vermietung an den Regionalverband Sbg. Seenland finanziert.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die aufgelisteten Änderungen im Stellenplan 2010 der Gemeinde Seeham vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg.

TOP 4.: Darlehensangelegenheiten Gemeinde Seeham

Der Gemeindevorstand hat den Bürgermeister beauftragt mit der Raiba Berndorf Seeham die Zinskonditionen für die Gemeindedarlehen (BA02 WVA, BA01 ABA, Neubau VS) zu verhandeln. Zur Sicherung des derzeit historisch günstigen Zinsniveaus wären alternativ noch Fixzinsvereinbarungen oder CAP's interessant.

Für die Ausfinanzierung der Einrichtungskosten der neuen Volksschule ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 147.000,- erforderlich. Zu überlegen ist noch, ob für die Ausfinanzierung der Polyeinrichtung das Darlehen um diese Summe erhöht werden soll (Abklärung mit der Gemeindeaufsicht).

GV Ernst Ritsch verlangt eine Ausschreibung. Zu den üblichen Banken soll auch die Raiffeisenbank Perwang zu einen Angebot eingeladen werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** für das Darlehen zur Finanzierung der Einrichtungskosten der Volksschule sowie für alternative Zinsangebote eine Ausschreibung durchzuführen.

TOP 5.: Weitere Maßnahmen Gemeindezentrum Schmiedbauerngehöft (Ausschreibungen)

Für die Fortsetzung des Projekts "Gemeindezentrum-Schmiedbauerngehöft" sind die Förderbedingungen des Landes soweit erfüllt, als

- der Neubau der Volksschule im Kostenrahmen abgeschlossen werden konnte,
- für das Haus Gaberhell eine entsprechende Verwendung mit Mieteinnahmen gefunden wurde und
- die Jahresrechnung 2009 und der Voranschlag 2010 ausgeglichen sind.

Anlässlich des Gemeindebesuchs der Gemeindeaufsicht im Herbst 2009 wurde die Notwendigkeit des Projekts (Gemeindeamt und Bauhof) festgestellt und zur Ermittlung der tatsächlichen Kosten die Ausschreibung der Bauarbeiten vereinbart.

Die Planung ist abgeschlossen, das gesamte Bauvorhaben baugenehmigt.

GV Heinz Georg Tschapka ist gegen die Unterbringung des Bauhofs beim Schmiedbauernstadl.

Vizebgm. Bernhard Kaltenecker kann sich vorstellen vorerst nur das Schmiedbauernhaus als Gemeindeamt einzurichten und mit dem Stadl/Bauhof noch zuzuwarten.

GR Ing. Friedrich Hahn befürwortet eine Nachdenkpause für die Verwendung des Stadls.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Fertigstellung des Schmiedbauernhauses als Gemeindeamt voranzutreiben und die erforderlichen Ausschreibungen in Auftrag zu geben.

TOP 6.: Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan Seeham Nord (Wallner)

1. Flächenwidmungsplanänderung

Nördlich des Ortszentrums soll im Bereich der GP 1262/4, KG Seeham Erweitertes Wohngebiet (zwei Bauplätze) zur Deckung des Wohnbedarfes (Manuela Wallner: Objekt mit zwei Wohneinheiten und Gerold u. Roswitha Leitner) ausgewiesen werden. Die Umwidmungsfläche (EW) beträgt 1.650 m².

Der Entwurf der Flächenwidmungsplanänderung ist vier Wochen öffentlich aufgelegt, wurde an die Nachbargemeinden und den Regionalverband gesandt und die Anrainer informiert. Es sind keine Einsprüche eingelangt. Die Vorbegutachtung des Landes und Stellungnahme zur Umwelterheblichkeitsprüfung hat ergeben, dass die Umwelterheblichkeit durch die Umwidmung als geringfügig eingestuft wurde.

Beschluss: Da keine Einwände vorliegen, die Aufschließung gegeben ist, ein positives Raumordnungsgutachten vorliegt und sich die Familie Wallner im Gegenzug bereit erklärt hat die anschließende Fläche als Betriebs- bzw. Gewerbegebiet zur Verfügung zu stellen, stimmt die Gemeindevertretung **einstimmig** der Umwidmung von Grünland in Bauland (EW) zu.

2. Bebauungsplan

Da auch die anschließenden unverbauten Flächen gem. Raumordnungsgesetz 2009 in die Planung miteinbezogen werden müssen, ist bereits bei der Umwidmung ein Bebauungsplan der Grundstufe erforderlich. In Abstimmung mit dem Ortsplaner und dem Bausachverständigen wurde dieser erstellt und werden folgende Festlegungen vorgeschlagen:

- Baufluchtlinie: 5 Meter Abstand zur Straßenfluchtlinie
- Bauliche Ausnutzbarkeit: Grundflächenzahl: max. 0,2
- Bauhöhen: Dachtraufe: max. 6,5 Meter, Firsthöhe: max. 9 Meter
- die Zufahrt ist in einer Breite von 6 Meter geplant

Der Bebauungsplan wurde der Naturschutzabteilung des Landes vorgelegt, da sich das Planungsgebiet im Landschaftsschutzgebiet Trumerseen befindet. Aufgrund der isolierten, aber doch gut einsehbaren Lage schlägt der Sachbearbeiter, DI Müller vor, eine Mindestdachneigung von 18 Grad – als Honorierung von Reminiszenzen an diverse Weilerformen – vor. Eine Beeinträchtigung durch die baulichen Maßnahmen des Landschaftsbildes ist jedoch nicht zu erwarten.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den vorliegenden Bebauungsplanentwurf und nimmt keine Änderung vor. Die Dachneigung soll im Einzelfall durch den Bürgermeister und dem bautechnischen Sachverständigen Arch. Fölsche geprüft werden.

TOP 7.: Flächenwidmungsplanänderung Tobelmühlstraße (Krause)

Das mit einem Zweifamilienwohnhaus bebaute Grundstück der Familie Krause GP 496, KG Matzing, Tobelmühlstraße 24, soll von Grünland in Bauland umgewidmet werden. Der Eigentümer beabsichtigt, das

Gebäude geringfügig (Anbau eines Zimmers im Erdgeschoß, Anhebung des Dachstuhles) zu erweitern und energetisch zu sanieren, um die Wohnung für seine Tochter zu optimieren bzw. zu erweitern. Da eine Kniestockhöhe über 1,6 Meter erreicht wird, zählt das DG zur Geschoßfläche und ist eine Einzelbewilligung nicht möglich (Beschränkung auf höchstens 300 m² Geschoßfläche). Um den Ausbau nach den Wünschen der Familie Krause zu ermöglichen, ist die Umwidmung in Bauland erforderlich. Da nur unbebaute Flächen bei der Baulandbilanz berücksichtigt werden, geht die Umwidmung nicht zu Lasten der Baulandbilanz.

Beschluss: Der Entwurf ist vier Wochen aufgegeben, die Anrainer wurden gehört und sowohl die Nachbargemeinden als auch der Regionalverband verständigt. Anregungen und Einwendungen wurden keine vorgebracht. Aus diesen Gründen wird die Umwidmung des Grundstückes 496 der KG Matzing von Grünland in Bauland **einstimmig** genehmigt.

TOP 8.: Berichte der Ausschüsse

Sozialausschuss (Sitzung vom 14.1.2010):

Obfrau GR Christina Schausberger berichtet über die Sozialausschusssitzung vom 14.1.2010 und bringt das Protokoll zur Kenntnis.

Umweltausschuss (Sitzung und Infoveranstaltung vom 20.1.2010):

Obmann GV Ernst Ritsch berichtet über die stattgefundenene Sitzung und Infoveranstaltung vom 20.1.2010 zur Kanalanschlussverpflichtung landwirtschaftlicher Betriebe mit Vermietungen, zu welcher 13 von 17 eingeladenen Eigentümervetretern gekommen sind. Er bringt das Protokoll zur Kenntnis und merkt dazu an, dass auch alle Dauervermieter anschließen müssen (gehört im Protokoll ergänzt).

GV Ernst Ritsch schlägt vor, allen in Frage kommenden Betrieben unverzüglich einen Bescheid zuzustellen und somit allen das Recht zur Erwirkung einer Ausnahmegenehmigung zu ermöglichen.

Vizebürgermeister Bernhard Kaltenecker nimmt Stellung, spricht sich aber gegen eine Bescheidausstellung an alle Landwirte aus.

Bürgermeister Peter Altendorfer und GV Karl Kreuzhuber beziehen sich auf die bei der Infoveranstaltung vereinbarte Vorgangsweise und sind gegen eine sofortige Bescheidausstellung an alle Landwirte.

GV Heinz Georg Tschapka kann sich vorstellen noch einmal alles zu versuchen um eine Verbesserung der Gesetzeslage beim Land zu erreichen.

GR Ing. Friedrich Hahn warnt davor nach einstimmigen Beschlüssen andere Versprechungen zu machen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** bis spätestens Ende Mai 2010 die Bescheide zur Kanalanschlussverpflichtung an die in Frage kommenden landwirtschaftlichen Betriebe zu senden. Bis dahin besteht noch die Möglichkeit beim Gesetzgeber (Land Salzburg) und den Interessensvertretungen (Landwirtschaftskammer) für eine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen einzutreten.

TOP 9.: Antrag der Grünen Partei Seeham zur Bushaltestelle "Zentrum"

Mit Schreiben vom 20.1.2010 (s. Beilage) beantragt die Grüne Partei Seeham die Behandlung des folgenden Tagesordnungspunktes: „Bushaltestelle Zentrum – Fahrtrichtung Süden, Beratung und Beschlussfassung über den endgültigen Standort“ und führt 5 Gründe dazu an.

Der Bürgermeister stellt fest, dass eine Bushaltestelle im Zentrum nicht ausgeschlossen ist, jedoch eine Wiedererrichtung nur dann möglich sein wird, wenn entsprechende bauliche Maßnahmen (Busbucht) gesetzt werden.

GV Heinz Georg Tschapka stellt die bessere Sicherheit bei der Bushaltestelle Feuerwehr/Trafik (gegenüber der mittlerweile aufgelassenen Haltestelle „Schmiedbauer“) in Frage und will wissen, inwieweit die Planung bei der Trafik fortgeschritten ist. Der Bürgermeister erklärt, dass für die Umgestaltung im Bereich der Trafik erste Planungen vorliegen, diese aber noch mit den Anrainern besprochen werden müssen.

GV Mag. Michael Hönig appelliert die Fachmeinung der Polizei und Busbetreiber zu Gunsten der Haltestelle Feuerwehr/Gemeindeamt zu akzeptieren.

GV Ing. Friedrich Hahn schlägt vor, die Wiedererrichtung der Bushaltestelle im Dorfzentrum zu planen und eine Umsetzung vielleicht schon bald zu ermöglichen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** eine Bushaltestelle „Dorfmitte-Schmiedbauer“ unter verbesserten Sicherheitsbedingungen wieder einzurichten. Als erster Schritt soll die Landesstraßenverwaltung mit einer Machbarkeit beauftragt werden.

TOP 10.: Ehrungen

Nach 23 Jahren beendet Johann Altendorfer im März 2010 seine Kapellmeisterfunktion bei der Trachtenmusikkapelle Seeham. Für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken wird vom Bürgermeister die Verleihung der Ehrennadel in Gold der Gemeinde Seeham vorgeschlagen.

Beschluss: Die Gemeindevvertretung beschließt **einstimmig** Johann Altendorfer für seine 23-jährige Funktion als Kapellmeister die Ehrennadel der Gemeinde Seeham in Gold zu verleihen und in einem würdigen Rahmen (Jahreshauptversammlung, Frühlingskonzert) zu überreichen.

TOP 11.: Allfälliges

Trumer Seen Triathlon

Am 7. und 8. August 2010 wird ein Triathlon (Mitteldistanz) im Trumer Seen Land veranstaltet. Für die Region und den Tourismus soll damit ein neuer, wichtiger Impuls als Sportregion initiiert werden. Den Gemeinden werden daraus keine direkten Kosten erwachsen.

Betriebsstandort für Firma Schwaighofer, Landmaschinen, Schlosser

Herr Wilhelm Schwaighofer plant einen neuen Betriebsstandort, möchte sich aber nicht im Bereich des im REK vorgesehenen Bereichs (Entenwirt/Heizwerk) ansiedeln.

Vandalismus

Der Bürgermeister berichtet über das Präventionsprojekt „Aufsuchende Jugendarbeit“ in Seekirchen. Er schlägt vor dieses Projekt in Zusammenarbeit mit unserer JUZ-Betreuerin Mag. Maria Erker auch in Seeham umzusetzen.

Benützungsgebühren für Seminarraum Haus Barbara

Der Bürgermeister schlägt vor im Unterschied zum Haus Gaberhell für den Seminarraum im Kindergarten günstigere Mieten einzuheben. Aufgrund der unterschiedlichen Ausstattung und Größe ist eine Unterscheidung gerechtfertigt.

Veröffentlichung von Protokollen

GV Heinz Georg Tschapka berichtet über die Absicht der Grünen Partei Seeham, Protokolle öffentlicher Gemeindegemeinsitzungen auf deren Homepage zu veröffentlichen (ausdrücklich ausgenommen sind Protokolle der Gemeindevorstellung).

Schneeräumung

GV Edith Reichl kritisiert die mangelnde Schneeräumung im Dorf und GV Johann Gangl erkundigt sich über das neue Einsatzgerät (Hoftrak).

Der Bürgermeister erklärt, dass ein falsches Räumschild geliefert wurde. Durch die zu große Breite ist das Räumen von Engstellen oder kleinen Gehsteigen nicht möglich. Ein Austausch wurde bereits in Auftrag gegeben, die Sonderanfertigung erfordert leider eine längere Lieferzeit. Mit den Bauhofmitarbeitern wurde die Problematik besprochen und Verbesserungen gefordert.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21.00 Uhr die Gemeindevvertretungssitzung und lädt die anwesenden Zuhörer ein, Fragen an die Gemeindevvertretung zu richten.

1. Barbara Nigitz-Arch, Fraham:

Frau Nigitz erkundigt sich über den Bikepark. Sie schlägt vor, einen Bikerpark nach dem Vorbild im Pinzgau (kleine Hügel usw.) zu errichten. Die Jugendlichen haben ihren Part erledigt, jetzt müsste die Gemeinde weitere Schritte setzen.

2. Franz Mangelberger, Weiherweg:

Herr Mangelberger will wissen, ob es für Seeham Aufzeichnungen über die Todesstatistik gibt.

GV Johann Gangl antwortet, dass in den Aufzeichnungen der Pfarre weit zurück Angaben gemacht werden.

Im Gemeindeamt liegen dazu keine Aufzeichnungen vor.

Ende der Sitzung: 21.15

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 8 Seiten,

vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)